

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 122 (1995-1996)
Heft: 9

Buchbesprechung: Prisca und Silvanus [Dorothée Simko/Roloff]

Autor: Affolter, Cuno

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEZEICHNETES GESCHICHTSBUCH

COMICKRITIK
CUNO AFFOLTER

Geschichte muss nicht trocken und langweilig sein, wie bei Lehrer Roland Husi (Name von der Red. geändert!) damals, der uns mit komplizierten Schlachtdiagrammen, endlosen Jahreszahlenlisten und verstaubten Dias bombardierte. Diese vorsintflutlichen Zeiten sind endgültig vorbei, seitdem der aufgeschlossene Pädagoge (!) immer mehr auch auf das Medium Comic zurückgreift, um bei der Nintendo-Generation kein Gähnen aufkommen zu lassen. Ein Beispiel:

Beim Begriff pädagogischer Comic verwindet sich das Kleinhirn des Rezensenten, rumort, zwickt es und sendet

Primarlehrerin Dorothée Simko (Text) und der Illustrator Rolf Meier, alias Roloff erzählen das Leben in der Römerstadt Augusta Raurica zwischen 239 bis 321 nach Christus. Ausgehend von den beiden Hauptfiguren Prisca und Silvanus verpacken sie Ereignisgeschichte, Alltagskultur und Sozialgeschichte in einen Comic und vermischen das Ganze in eine durchwegs gutkonstruierte fiktive Geschichte mit Elementen aus Abenteuer, Krimi und Love Story.

Nach der Lektüre weiss man so allerhand über die Sitten und Gebräuche der Römer: wir wissen von ihren Sklaven,

an die Leser bringen wollte. Kaum waren wir in einem *Domus* (Haus einer reichen Familie, sog. «Palazzo»), sind wir schon Bilder später in *Apodyterium* (Auskleideraum) eines *Tepidarium* (Laubbad), benutzen dort den *Strigilis* (Körperschaber) und ab geht es ins *Caldarium* (Heisswasserbad), um uns schliesslich im *Frigidarium* (Kaltwasserbad) abzukühlen und nachher die *Latrine* aufzusuchen.

Dazwischen haben wir auch noch die Information erhalten, dass wir uns mit Öl einreiben müssen, bevor wir uns ins Wasser begeben und dass im Heisswasserbad Holzschuhe getragen werden,



ungute Gefühle an die Nervenbahnen aus: Er erinnert sich an unzählige Beispiele, etwa der unsägliche Versuch, den 2. Weltkrieg auf 44 Comic-Seiten in «spannende Bilder» zu packen oder an die vierbändige «Schweizer Geschichte in farbigen Bildern». Erinnert sich an Peinlichkeiten, welche dem Medium so schlecht bekommen, wie Superman das Kryptonid oder Kapitän Haddock ein Glas Mineralwasser der Marke Klow.

Dass es auch anders geht, beweisen die zwei Comic-Bände «Prisca und Silvanus» herausgegeben vom Römermuseum Augusta Raurica. Innerhalb kurzer Zeit, hat sich der erste Band «Unruhige Zeiten in Augusta Raurica» (wohl auch wegen den Schulreisen?) über 10'000 Mal verkauft und ist damit zu einem veritablen Schweizer Comic-Bestseller geraten. Die

haben eine Bronzegießerei von innen gesehen, sind mit Details von Schuhen, Kleidern, Kultobjekten, Gebrauchsgegenständen, Ereignissen vollgestopft und leicht benommen wie nach einer Geschichtslektion bei Lehrer Heinz Baumann (Name von der Red. geändert!). Alles beruht auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen ein ausführlicher Anhang von Quellen, Erklärungen, Literaturhinweisen und Sachregister von akribischer Genauigkeit runden das ambitionierte Werk ab.

Dem Comic gebührt Respekt, er ist gut gemacht... aber leider zuweilen ein bisschen schwerfällig. Es scheint, als ob Dorothée Simko ihr zweifellos fundiertes Wissen, das weit über den Stand einer Hobby-Forscherin hinausgeht, unter allen Umständen ohne Abstriche

weil der Boden feuerheiss ist und dass man feine Honigkuchen als Zwischenverpflegung einnimmt.

Die geballte Ladung Information, behindert den Leserythmus. Brav wirken auch die Zeichnungen von Roloff, der eher Illustrator als narrativer Comic-Zeichner ist. Trotzdem: «Prisca und Silvanus» ist ein respektabler historischer Comic, sicher «pädagogisch wertvoll». Erst recht nach der obligaten Schulreise nach Augusta Raurica. Für einmal werden die (rauchenden?) Schüler auf der Heimreise im Erstklassabteil nicht im Playboy, sondern in einem durchaus anständigen Comic blättern.

Dorothée Simko/Roloff
«Prisca und Silvanus»
2 Bände, je 14 Franken